

ORIGINAL DES PROTOKOLLS DER ZWÖLFTEN ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER SWISSQUOTE GROUP HOLDING AG

ABGEHALTEN AM DIENSTAG DEN 8. MAI 2012 UM 10UHR30,
IM Hotel Savoy Baur en Ville, IN ZÜRICH

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Herr Mario Fontana, Präsident des Verwaltungsrates, eröffnet die zwölfte ordentliche Generalversammlung um 10:30 Uhr und begrüsst die Versammlung.

Der Präsident stellt den Verwaltungsrat vor, der durch die Herren Paul Otth, Markus Dennler, Martin Naville und Adrian Bult vertreten ist.

Herr Fontana stellt die Geschäftsleitung vor, es sind die Herren Marc Bürki, Paolo Buzzi und Michael Ploog vertreten.

Der Präsident geht zur Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2011 über und erklärt, dass es wiederum ein spannendes Jahr in einem herausfordernden Marktumfeld war.

Im Vordergrund, erklärt er, standen die Integration der Firma ACM, die im November 2010 übernommen wurde, sowie zwei strategische Partnerschaften. Die Integration der Firma ACM erfolgte innerhalb von 6 Monaten, erklärt Herr Fontana. Des Weiteren bestätigt er, dass gemäss der Strategie von SQ, möglichst alle Bankdienstleistungen anzubieten deren Abläufe automatisiert werden können, Swissquote in 2011 zwei Initiativen gestartet hat sowie zwei strategische Partnerschaften eingegangen ist. Die Partnerschaft mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) ermöglicht es nun, online Hypotheken anzubieten. Die zweite Partnerschaft führte dazu, dass Swissquote die Abwicklung und Verwaltung von ca. 13'000 Konten als Depotbank für Swiss Life übernommen hat.

Ansonsten, sagt Herr Fontana, war das Marktumfeld 2011 für das Bankgeschäft alles andere als attraktiv und sei im ersten Quartal 2012 nicht einfacher geworden.

Der Präsident erläutert die wichtigsten Kennzahlen und erklärt, dass trotz schwierigem Marktumfeld 15'400 neue Kunden zu Swissquote kamen. Das Depotvermögen lag 500 Millionen tiefer als im Vorjahr. Dies widerspiegelt, erklärt Herr Fontana, die börsenbedingte Wertminderung der Portfolios im vergangenen Jahr.

Der Präsident führte weiter aus, dass der Gesamtertrag sich im Vergleich zum Vorjahr um erfreuliche 23% steigerte. Auch der Betriebsgewinn und der Reingewinn haben sich entwickelt, liegen aber immer noch unter dem Spitzenwert von 2007, sagt der Präsident.

Das Eigenkapital stieg um 15% und die Kernkapitalquote erhöhte sich von 19% auf fast 22%. Diese solide Entwicklung hat Swissquote bewogen, den Aktionären heute eine höhere Ausschüttung von CHF 1.04 vorzuschlagen. Auf Einzelheiten dazu werde Herr Fontana beim entsprechenden Traktandum eingehen.

Herr Fontana kommentiert auch die Kursentwicklung der Swissquote Aktie, die seit der letzten Generalversammlung ein Minus von 36% aufweist. Dies wiederum reflektiert allgemein die Unsicherheit an den Finanzmärkten, unter anderem im Zusammenhang mit

den Staatsschulden-Krisen in Griechenland und den südeuropäischen Staaten, sagt Herr Fontana.

Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und die Loyalität und übergibt dann das Wort an Marc Bürki, CEO der Swissquote Bank. Marc Bürki gibt der Versammlung eine ausführliche Berichterstattung über die Resultate des ersten Quartals 2012 sowie einen Überblick der Ziele und Erwartungen für 2012..

Der Präsident dankt Herrn Bürki für seine Präsentation und bittet ihn, in seinem und im Namen der Aktionäre allen 360 Mitarbeitenden der Swissquote für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Jahr 2011 zu danken.

Dann wendet der Präsident sich an die Aktionäre und lädt diese ein, sich für allfällige Fragen an das Rednerpult zu begeben.

Herr Ulrich Müller aus Tann meldet sich zu Wort und sagt, er habe gehört, dass die Swissquote mit der Basler Kantonalbank zusammen arbeite und er möchte wissen, wie Swissquote dazu stehe, da die Basler Kantonalbank eine der Banken sei, die im Visier der US-Steuerbehörde stehe. Er informiert auch die Versammlung über den entstandenen Betrugsfall in den sowie die Basler Kantonalbank als auch Swissquote verwickelt seien. Er möchte wissen, was für Auswirkungen diese Fälle auf Swissquote haben?

Marc Bürki übernimmt das Wort und erklärt Herrn Müller, dass Swissquote mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank und nicht mit der Basler Kantonalbank zusammenarbeitet und deshalb nicht durch den US-Steuerbehördenfall betroffen sei. Betreffend des Falls mit ASE bestätigt er, dass der Name der Swissquote erwähnt wurde. Swissquote hat nicht direkt mit der Firma ASE zu tun aber mit deren Kunden, die ein Konto bei Swissquote haben. Untersuchungen finden statt und Swissquote unterstützt natürlich die Staatsanwaltschaften, die mit den Untersuchungen betraut sind.

Herr Walther Zürcher aus Wallisellen meldet sich zu Wort und sagt, dass im Jahr 2011 der Betriebs- und Reingewinn der zweitschlechteste seit 5 Jahren sei. Dieser widerspiegelt die schwierige Marktsituation der Banken. Deshalb, sagt Herr Zürcher, sollte Vorsicht bei der Kostenoptimierung gezeigt werden. Herr Zürcher möchte wissen, wie die Geschäftsleitung die Kosten auf Grund der stagnierenden Zahlen zu optimieren gedenkt und auf was der hohe Anstieg der Marketingkosten zurückzuführen sei (von 2010 auf 2011, +2,6 Mio).

Marc Bürki dankt für die Frage und bestätigt, dass man mit einem low-cost Geschäftsmodell die Kosten im Griff haben muss, um Dienstleistungen so günstig wie möglich anzubieten. Dann erklärt er, dass ein durchschnittlicher Forex Kunde nur 6 Monate Kunde ist. Daher muss Swissquote laufend neue Kunden im In- und Ausland akquirieren. Dies erfolgt durch Werbekampagnen und deshalb waren diese Marketingausgaben in 2011 gerechtfertigt. Wenn diese Marketingkosten nicht ausgegeben worden wären, wäre der Ertrag sicher geringer gewesen, sagt Herr Bürki. Sollte sich die Handelsaktivität für 2012 weiter verschlechtern, so würden Kostenmassnahmen eingeführt, was schon nach den ersten Quartalszahlen der Fall sei, da die Geschäftsleitung beschlossen hat, generell keine Gehaltserhöhungen zu gewähren..

Herr Hansjakob Greuter aus Zumikon möchte wissen, warum Swissquote eine Niederlassung in Dubai eröffnet hat.

Marc Bürki dankt Herrn Greuter für seine Frage und gibt folgende Erläuterungen: Als Swissquote die Firma ACM übernahm hatte diese 3 Filialen. Zwei wurden geschlossen

und Dubai wurde durch seine interessante Lage (Golfstaaten GCC Bündnis) weitergeführt.. Ausserdem, sagt Marc Bürki, ist das Geschäftsmodell in Dubai interessant und diese Niederlassung generiere Erträge. Durch seine interessante Lage und dadurch, dass Swissquote eine Kategorie 4 Banken-Lizenz vor kurzem erhalten habe, gibt es Aussichten, das Geschäft in dieser Region weiter zu entwickeln.

Der Präsident übernimmt das Wort und sagt, dass Expansion auch regelmässig im Rahmen des Verwaltungsrats besprochen wird.

Herr Björn Rump aus Genf meldet sich zu Wort und möchte wissen, ob es nicht interessant für Swissquote wäre, einen Datenservice direkt oder indirekt zu offerieren, der Kunden erlaubt, Preisentwicklungsdaten über mehrere Jahre abzurufen und zu analysieren.

Herr Bürki dankt für die Frage und erklärt, dass diese Dienstleistung für Währungen und Aktien existieren. Es gibt verschiedene Analysis Tools, die es ermöglichen, Analysen zu erstellen. Diese Daten können nicht heruntergeladen aber für Kunden durch Unterschrift eines Vertrages verfügbar gemacht werden

Herr Martin Stucky aus Birmensdorf meldet sich zu Wort und sagt, dass er nicht viel auf der Swissquote Plattform Aktien handelt, da der Eintrag ins Aktienregister von Aktien nicht gebührenfrei ist. Wäre dieser Eintrag gebührenfrei, gäbe es höhere Depots und sicher würde mehr gehandelt..

Marc Bürki bedankt sich bei Herrn Stucky für seine Bemerkung, die, wie er sagt, jedes Jahr wieder aufgenommen wird und erklärt, dass er prüfen wird, ob dies geändert werden kann.

Der Präsident erklärt, dass die Frage interessant sei und dass dies auch innerhalb von Swissquote schon besprochen wurde. Bisher wurde jedoch noch keine Entscheidung in dieser Hinsicht getroffen.

Da sich kein weiterer Aktionär zu Wort meldet, geht der Präsident zu den formellen Feststellungen über und erläutert die Traktandenliste. Er stellt fest, dass die Versammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäss den Statuten einberufen wurde. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Geschäftsbericht (Jahresbericht, Jahresrechnung, konsolidierte Jahresrechnung), sowie die Berichte der Revisions- und der Konzernrevisionsstelle seit dem 13. April 2012 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vorlagen und über das Internet abrufbar waren.

Anschliessend informiert er die Aktionäre, dass die Protokollführung durch Herrn Ploog vorgenommen wird. Die Generalversammlung werde zur Erleichterung der Protokollierung durch Tonaufnahme aufgezeichnet und in einem Jahr wieder gelöscht.. Er ernennt Herrn Perrenoud von der Firma ShareCommService AG als Stimmzähler.

Er begrüsst Herrn Bruno Gmür von PricewaterhouseCoopers AG als Vertreter der Revisionsstelle.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist Juan Carlos Gil, Rechtsanwalt in Zürich.

Der Organvertreter ist Herr Morgan Lavanchy, Leiter der Rechts- und Compliance Abteilung der Swissquote Bank AG.

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass ein Traktandum der Versammlung Bezug auf die Anzahl Aktien nehme und präsentiert der Versammlung den Stand des Aktienkapitals per 8. Mai 2012:

Aktienkapital: 14'638'370 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 0.20

Davon eigene Aktien : 171'991

Bedingtes Kapital 750'000 neue Namenaktien zu je CHF 0.20

VERFAHREN DER STIMMABGABEN

Vor den Abstimmungen und den Wahlen erinnert der Präsident dass, in den Statuten die Abstimmung mit elektronischen Hilfsmitteln definiert sei, so dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden. Es wird kein Einwand erhoben.

Ausserdem, macht er die die Versammlung darauf aufmerksam, dass an der letztjährigen Generalversammlung ein Aktionär den Vorschlag gemacht hatte die Abstimmungsgeräte zu personalisieren was eine zusätzliche Sicherheit darstelle. Herr Fontana bestätigt, dass dies jetzt der Fall sei und lässt eine Probeabstimmung durchführen, die einwandfrei verläuft.

PRÄSENZMELDUNG

Der Präsident gibt die Zusammensetzung der Versammlung gemäss dem Bericht der ShareCommServices AG bekannt:

Aktien-Anzahl	Nominalwert	Bemerkungen
498'193	CHF 99,638.60	durch Aktionäre vertretene Aktienstimmen
4'851'397	CHF 970,279.40	durch den Organvertreter vertretene Aktienstimmen
1'440'802	CHF 288'160.40	durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretene Aktienstimmen
6'790'392	CHF 1'358'078.40	Total der anwesenden oder vertretenen Aktienstimmen
3'395'197	CHF 679,039.40	Absolute Mehrheit

BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

Traktanden 1 und 2: Präsentation des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2011, (beinhaltend den Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht) und der Berichte der Revisionsstelle

Wie vom Präsidenten bereits einleitend festgestellt, lag der Geschäftsbericht der Swissquote Group Holding AG, der auch den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht per 31. Dezember 2011 enthält, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und wurde den Aktionären auf Verlangen zugestellt. Ausserdem war der Geschäftsbericht über das Internet abrufbar.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sich der schriftliche Revisionsbericht und der Antrag der Revisionsstelle auf Seite 111 und 112 sowie der Bericht der Konzernrevisionsstelle auf den Seiten 101 und 102 des Geschäftsberichts befinden.

Weiterhin informiert er die Versammlung, dass ihm Herr Gmür als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG vor der Versammlung mitgeteilt hat, dass er keine Ergänzungen anzubringen hat.

Traktandum 3.1: Genehmigung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2011

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2011 beantrage und geht dann zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	6'790'397	
Absolutes Mehr:	3'395'199	
Abgegebene Stimmen	6'774'764	Ja, entsprechend 99.77%
	353	Nein, entsprechend 0.01%
	880	Enthaltungen, entsprechend 0.01%
<i>14'400 Stimmen haben nicht teilgenommen</i>		

Traktandum 3.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2011

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2011 gutzuheissen (nicht bindende Konsultativabstimmung).

Der Präsident erklärt, dass über den Vergütungsbericht konsultativ abgestimmt werde, obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet sei. Er erklärt ausführlich diesen Bericht und geht dann zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	6'790'397	
Absolutes Mehr:	3'395'199	
Abgegebene Stimmen	6'163'845	Ja, entsprechend 90.77%
	611'264	Nein, entsprechend 9.00%
	15'280	Enthaltungen, entsprechend 0.23%

8 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 3.3: Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen und Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident fährt mit der Beschlussfassung über die Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen und des Bilanzgewinns fort und geht zur ersten Beschlussfassung über

Traktandum 3.3.1: Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen (Ausschüttung an die Aktionäre)

Herr Fontana erklärt, dass die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreform II der Gesellschaft die Möglichkeit bietet, den Aktionären anstelle von Auszahlung von Dividenden aus dem Bilanzgewinn Ausschüttungen aus den Reserven aus Kapitaleinlagen ohne Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% zu tätigen.

Deshalb sagt er, hatte der Verwaltungsrat 2011 beschlossen, eine Reserve aus Kapitaleinlagen in der Höhe von ca. CHF 15,3 Mio. durch Umbuchung aus der allgemeinen Position „gesetzliche Reserven“ zu schaffen. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat der Gesellschaft diesen Betrag von CHF 15,3 Mio. Franken als Kapitaleinlage anerkannt. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat eine einmalige Ausschüttung der Reserven aus Kapitaleinlagen von quasi der ganzen Summe an Stelle einer ordentlichen Dividende.

Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2011		15,292,436
Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.04 pro Aktie	CHF	(15,223,905)*
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	68,531

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass bei Gutheissen dieses Antrags eine Ausschüttung, verrechnungssteuerfrei, von CHF 1.04 pro Aktie ab 15. Mai 2012 an alle

Aktionäre ausbezahlt wird, die am 10. Mai 2011 Aktien der Swissquote Group Holding AG halten.

Der Präsident geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	6'790'397	
Absolutes Mehr:	3'395'199	
Abgegebene Stimmen	6'783'576	Ja, entsprechend 99.90%
	4'435	Nein, entsprechend 0.07%
	2'078	Enthaltungen, entsprechend 0.03%

308 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 3.3.2: Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident fährt fort mit dem Traktandum betreffend der Verwendung des Bilanzgewinns und erklärt der Versammlung, dass der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Bilanzgewinn per 31.12.2011 wie folgt zu verwenden:

Verfügbarer Bilanzgewinn per 31. Dezember 2011	CHF	103'309'692
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	103'309'692

Der Präsident geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	6'787'397	
Absolutes Mehr:	3'393'699	
Abgegebene Stimmen	6'779'144	Ja, entsprechend 99.88%
	2'653	Nein, entsprechend 0.04%
	3'600	Enthaltungen, entsprechend 0.05%

2'000 Stimmen haben nicht teilgenommen

Traktandum 3.4: Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sie gemäss Art. 698 OR und Art. 8 der Statuten den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen habe. Dabei haben die Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht.

Der Präsident schlägt vor, die Abstimmung in globo für alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vorzunehmen.
Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2011 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	2'784'114	
Absolutes Mehr:	1'392'058	
Abgegebene Stimmen	2'761'777	Ja, entsprechend 99.20%
	787	Nein, entsprechend 0.03%
	670	Enthaltungen, entsprechend 0.02%

20'880 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4.1: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident informiert die Versammlung, dass gemäss Art. 14 der Statuten die Amtsdauer der Verwaltungsräte lediglich 1 Jahr sei. Deshalb stellen sich die Herren Paul Otth, Markus Dennler, Martin Naville, Adrian Bult und er selbst für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Er schlägt der Versammlung vor, jedes Verwaltungsmitglied einzeln zu wählen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Paul Otth über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Neuwahl von Herrn Paul Otth mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6'787'397	
Absolutes Mehr:	3'393'699	
Abgegebene Stimmen	6'526'406	Ja, entsprechend 96.15%
	257'911	Nein, entsprechend 3.80%
	3'080	Enthaltungen, entsprechend 0.05%

0 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident fährt mit der Wiederwahl von Markus Dennler fort und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Markus Dennler mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6'787'397	
Absolutes Mehr:	3'393'699	
Abgegebene Stimmen	6'103'371	Ja, entsprechend 89.92%
	260'556	Nein, entsprechend 3.84%
	3'410	Enthaltungen, entsprechend 0.05%

420'060 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Martin Naville über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Martin Naville mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6'787'397
Absolutes Mehr:	3'393'699

Abgegebene Stimmen	6'524'359	Ja, entsprechend 96.12%
	259'128	Nein, entsprechend 3.82%
	3'510	Enthaltungen, entsprechend 0.05%

400 Stimmen haben nicht teilgenommen

Der Präsident fährt fort mit der Wiederwahl von Adrian Bult und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Adrian Bult mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6'787'397
Absolutes Mehr:	3'393'699

Abgegebene Stimmen	6'524'103	Ja, entsprechend 96.12%
	257'073	Nein, entsprechend 3.79%
	6'220	Enthaltungen, entsprechend 0.09%

1 Stimme hat nicht teilgenommen

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Otth, der der Versammlung Herrn Mario Fontana zur Wiederwahl vorschlägt. Herr Otth stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Mario Fontana mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	6'787'397
Absolutes Mehr:	3'393'699

Abgegebene Stimmen	6'520'963	Ja, entsprechend 96.07%
	260'314	Nein, entsprechend 3.84%
	1'570	Enthaltungen, entsprechend 0.02%

4'550 Stimmen haben nicht teilgenommen

Dann übergibt Herr Otth das Wort an Herrn Fontana, der sich bei den Aktionären, auch im Namen seiner Kollegen, für die Wiederwahl und das damit verbundene Vertrauen bedankt.

Traktandum 4. 2 Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident geht zur Wahl der Revisionsstelle über und informiert die Versammlung, dass Herr Gmür dem Verwaltungsrat vor der Generalversammlung mitgeteilt hat, dass PricewaterhouseCoopers AG im Falle einer Wiederwahl das Mandat als Revisionsstelle von Swissquote Group Holding AG annehmen werde. Er informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers beantrage.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle mit folgendem Abstimmungsergebnis gewählt wurde:

Anwesende Stimmen:	6'787'397	
Absolutes Mehr:	3'393'699	
Abgegebene Stimmen	6'776'944	Ja, entsprechend 99.85%
	2'013	Nein, entsprechend 0.03%
	7'690	Enthaltungen, entsprechend 0.11%

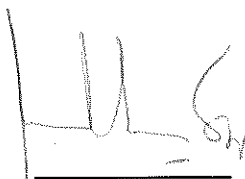
750 Stimmen haben nicht teilgenommen

Schlusswort

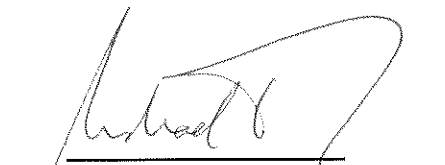
Da keine weiteren Traktanden vorhanden sind und kein weiterer Aktionär das Wort ergreift, beendet der Präsident die Generalversammlung und bedankt sich bei den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und ihr Vertrauen zum Unternehmen. Er bedankt sich auch bei allen Mitarbeitenden für die gute Organisation der Generalversammlung.

Des Weiteren informiert er die Versammlung, dass die nächste Generalversammlung in 2012 wieder in Zürich stattfinden wird, und zwar am Dienstag den 7. Mai 2013.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung um 11:45 Uhr für geschlossen und lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif ein, um sie persönlich begrüssen zu dürfen.



Der Präsident



Der Protokollführer